



Heimatverein hatte zum Lambertusspiel eingeladen

Lebendige münsterländische Tradition

RINKERODE. Der Heimatverein hatte eingeladen – und rund 80 Kinder und ihre Familien waren gekommen. Zuvor hatte sich der Nachwuchs bereits in Kindergarten und Schule auf die Tradition des Lambertusspiels eingestimmt. Die Vorstandsmitglieder des Heimatvereins hatten im Vorfeld bereits Tannengrün geholt und es zu einer Pyramide gebunden, die zudem mit bunten Blumen und Laternen geschmückt wurde.

Nach einer kurzen Ansprache des Heimatvereinsvorsitzenden Theo Schemmelmann sorgten Stefan Schemmelmann, Sebastian Schlering, Marko Horstkötter und Jessica Spanke für den musikalischen Rahmen. Und damit alle Mitsingen konnten, wurden die traditionellen Liedertexte auf einem gro-



Vom Dorfplatz aus startete der Laternenumzug, an dem sich rund 80 Rinkeroder Familien auf Einladung der Heimatfreunde beteiligten.

Foto: Josef Hunkemöller

ßen Bildschirm angezeigt. „Gerne spielten die Kinder beim Schornsteinfegerlied

mit, hielten selbst gemalte Plakate mit Symbolen zum Lied „Der Herr, der schickt

den Jockel aus' hoch und liefen damit um die Pyramide“, heißt es im Bericht der Hei-

matfreunde. „Auch beim Lied „Oh Buer, wat kost't dien Hei' – den Bauer spielte Markus Dartmann – waren die Kinder begeistert dabei“. Zum Abschluss ging es in einem kleinen Laternenumzug durch das Dorf, bevor das Lied „Kein schöner Land“ gemeinsam gesungen wurde.

„Erwähnenswert ist, dass das Brauchtum des Lambertusspiels immer um den 18. September und dies auch nur im Münsterland veranstaltet wird. Vielfach wurde geäußert, dass man sich schon auf das nächste Lambertussingen mit den Kindern freue und man die Tradition aufrecht erhalten müsse“, schreiben die Heimatfreunde. „Ein Dank geht an alle, die die Kinder auf Lambertus vorbereitet hatten.“